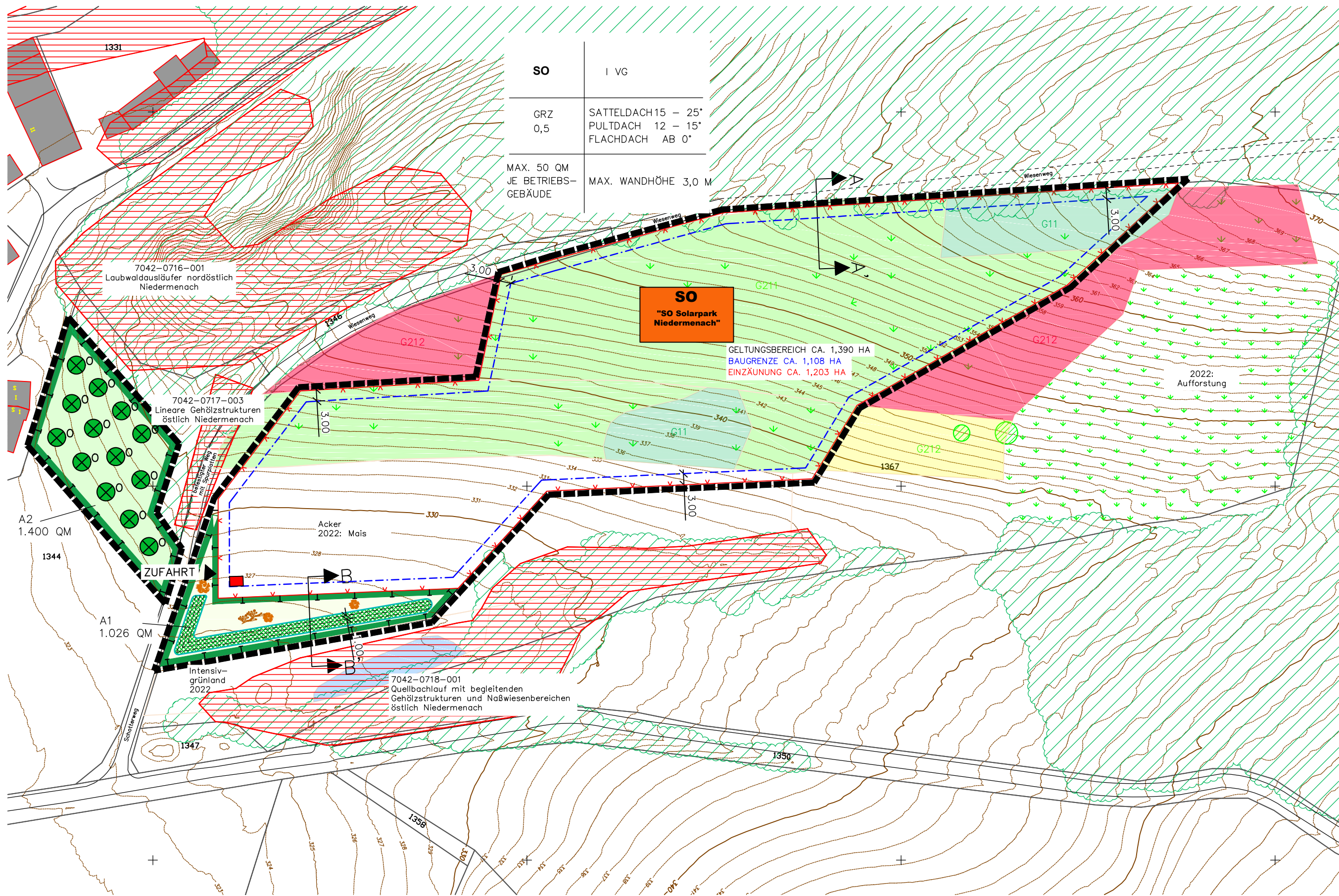


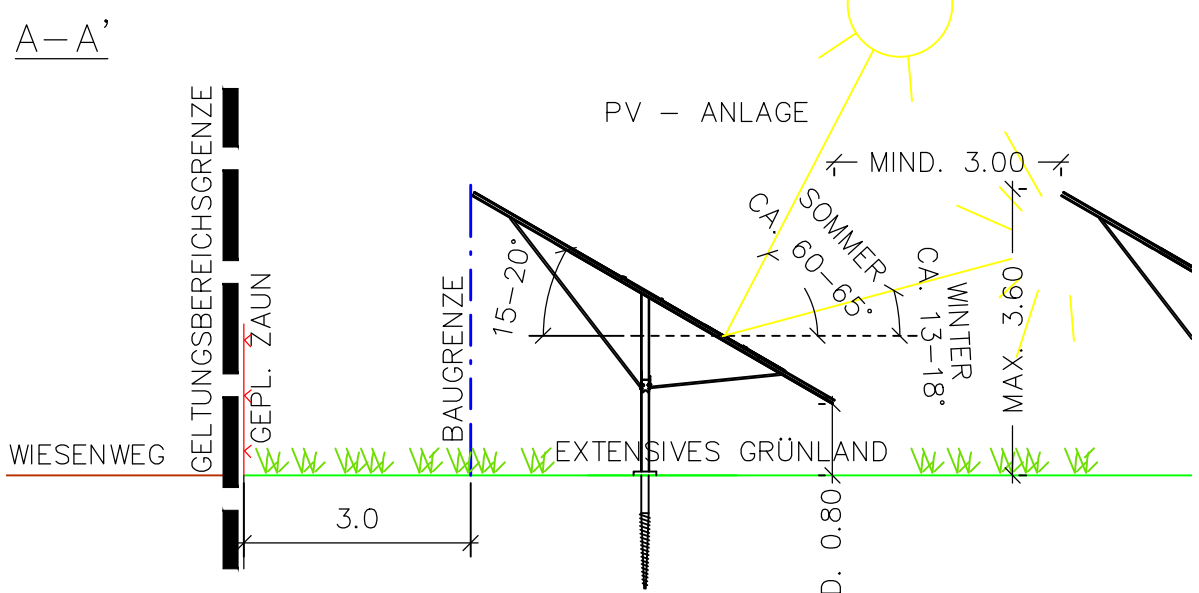
VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGS- MIT GRÜNORDNUNGSPLAN
UND VORHABEN- UND ERSCHLIESSUNGSPLAN (sachlich und räumlich identisch)
SONDERGEBIET "SO SOLARPARK NIEDERMENACH"



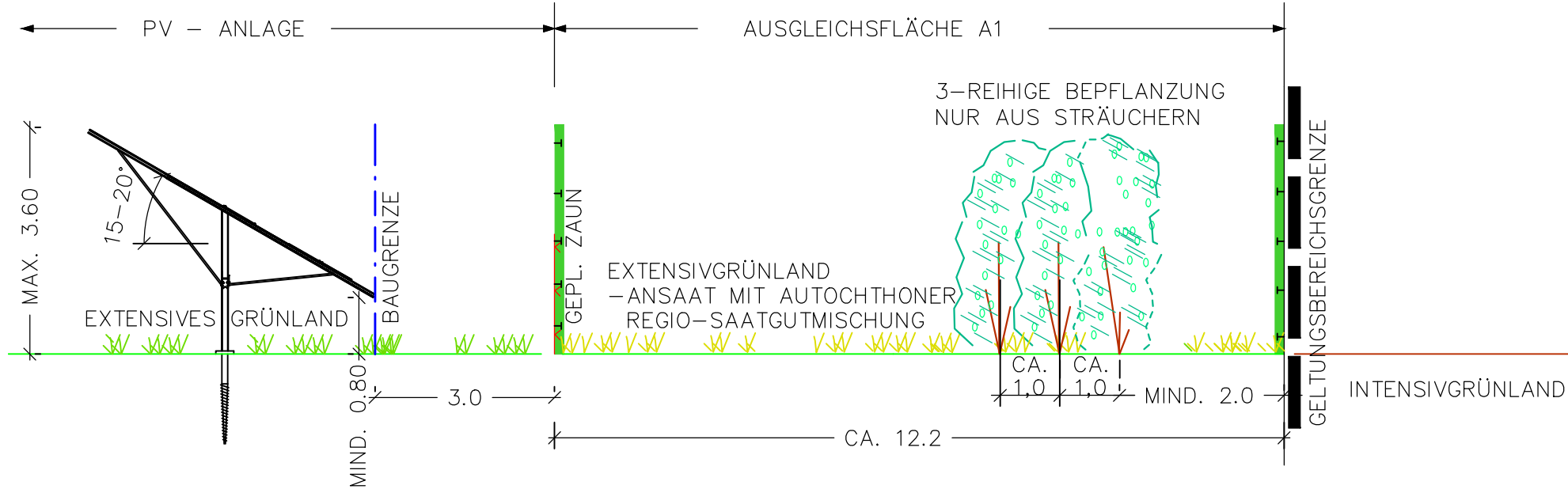
II . PLANLICHE HINWEISE

- FLURSTÜCKSGRENZEN
- FLURSTÜCKSNUMMER
- VORH. GEHÖLZE AUSSERHALB DER GELTUNGSBEREICHSGRENZE
- AMTLICHE BIOTOPKARTIERUNG (NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME AUS DEM FIN-WEB)
DER PLANUNGSRAUM LIEGT VOLLSTÄNDIG IM NATURPARK BAYERISCHER WALD (NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME AUS DEM FIN-WEB)
ANGABEN ZU BIOTOP- UND NUTZUNGSTYPEN GEM. BERICHT VOM SEPTEMBER 2022 VON FLORA FAUNA PARTNERSCHAFT, REGENSBURG
- HÖHENLINIEN IN M. Ü. NN (NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME DGM)
TRINKWASSERSCHUTZGEBIET HUNDERDORF
REGENSBURG
- G11 INTENSIVGRÜNLAND
- G211 MÄSSIG EXTENSIV GENUTZTES, ARTENARMES GRÜNLAND
- G212 MÄSSIG EXTENSIV GENUTZTES, ARTENREICHES GRÜNLAND, KEIN LRT
- G212 MÄSSIG EXTENSIV GENUTZTES, ARTENREICHES GRÜNLAND, LR6510 (GU651L)
- G221 MÄSSIG ARTENREICHE SEGGEN- ODER BINSENREICHE FEUCHT- UND NASSWIESE, GNOOBK

III. REGELQUERSCHNITTE, M = 1:100



B-B' - AUSGLEICHSFLÄCHE



I . PLANLICHE UND TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- 1.1 **SO**
"SO Solarpark Niedermench"
- SONDERGEBIET "SO FREIFLÄCHENPHOTOVOLTAIKANLAGE NIEDERMENACH"
ZWECKBESTIMMUNG: REGENERATIVE ENERGIEN/SONNENENERGIE GEM. § 11 BAUNVO

INTERIMS-BEBAUUNGSPLAN GEM. § 9 ABS. 2 NR. 2 BAUGB BIS ZUR ENDGÜLTIGEN BETRIEBSEINSTELLUNG.
FOLGENUTZUNG: LANDWIRTSCHAFT GEM. § 9 ABS. 1 NR. 18 A BAUGB IM RAHMEN DER FESTGESETZTEN NUTZUNGEN SIND NUR SOLCHE VORHABEN ZULÄSSIG, ZU DEREN DURCHFÜHRUNG SICH DER VORHABENSTRÄGER IM DURCHFÜHRUNGSVERTRAG VERPFLICHTET:
ZULÄSSIG SIND:
• ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN, DIE DER ENTWICKLUNG UND NUTZUNG ERNEUERBARER ENERGIEN DIENEN
• TRAFÖ-/WECHSELRICHTERGEBÄUDE
• EINFRIEDRUNGEN
UNZULÄSSIG SIND:
• BELEUCHTUNG DER ANLAGE

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG / BAUGRENZEN

- 2.1 BAUGRENZE, CA. 1,108 HA

NEBENANLAGEN GEM. § 14 BAUNVO SIND NUR INNERHALB DER BAUGRENZE ZULÄSSIG, AUSGENOMMEN DAVON SIND EINFRIEDRUNGEN ZUR SICHERUNG DER ANLAGE.
SOWEIT IM BEBAUUNGSPLAN NICHTS ANDERES FESTGESETZT WURDE, GELTEN DIE ABSTANDSFLÄCHEN UND GRENZABSTÄNDE GEM. BAUNVO IN DER JEWEILS AKTUELLESTEN FASSUNG

- 2.2 GRUNDFLÄCHENZAHL. GRZ
DIE MAXIMAL ZULÄSSIGE GRUNDFLÄCHENZAHL BETRÄGT 0,5. FÜR DIE BERECHNUNG DER GRZ (GRUNDFLÄCHENZAHL) IST DER GANZE GELTUNGSBEREICH SOWIE DIE DURCH DIE TISCH-REIHENANLAGEN ÜBERBAUTEN FLÄCHEN (HORIZONTALE PROJEKTIONS-FLÄCHE) DER PHOTOVOLTAIKANLAGE UND DIE GRUNDFLÄCHE DER TRAFOSTATIONEN / BATTERIESPEICHER HERANZUZIEHEN.

- 2.2 HÖHE BAULICHE ANLAGEN
DIE MAXIMAL ZULÄSSIGE HÖHE DER BAULICHEN ANLAGEN BETRÄGT:
1. MODULE: 3,60 M
2. WANDHÖHE NEBENGEBÄUDE: 3,00 M (TRAFÖ-/WECHSELRICHTER)
3. ZAUNANLAGEN: 2,10 M

- 2.2 I VG
BEZUGSPUNKT: NATÜRLICHER BODEN BIS ZUR OK DER MODULTISCH BZW. BIS ZUM SCHNITTPUNKT MIT DER ATTIKA BZW. BIS ZUM SCHNITTPUNKT DER TRAUFSSEITIGEN AUSSENWAND MIT DER DACHHAUT.

- 2.3 I VG
MAX. I VOLLGESCHOSS BEI BETRIEBESGEBÄUDEN (TRAFOSTATIONEN/WECHSELRICHTERGEBÄUDEN/BATTERIESPEICHERN) ZULÄSSIG

- 2.4 MAX. 50 QM
DIE ÜBERBAUBARE GRUNDFLÄCHE VON NEBENANLAGEN GEM. § 14 BAUNVO WIRD FESTGELEGT AUF:
PRO BETRIEBESGEBÄUDE ZULÄSSIGE GRUNDFLÄCHE MAX. 50 QM

- 2.5 ZULÄSSIGE DACHFORMEN, -NEIGUNGEN FÜR BETRIEBESGEBÄUDE

- 2.6 NUTZUNGSSCHABLONE:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL. GRZ	DACHFORM UND DACHNEIGUNG
ZUL. FLÄCHE VON NEBENANLAGEN GEM. § 14 BAUNVO	WANDHÖHE

- 2.7 ABSTAND ZWISCHEN DEN MODULREIHEN MIND. 3 M (= FREIFLÄCHE ZWISCHEN DEN MODULTISCHEN)

- 2.8 MODULABSTAND ZUM BODEN MIND. 0,80 M

- 2.9 ANSTELLWINKEL DER MODULTISCHE: 15-20°

- 2.10 AUFSCÜTTUNGEN UND ABRABUNGEN NACH ART. 57 ABS. 1 NR. 9 BAUNVO SIND NICHT ZULÄSSIG; KLEINFÄCHIGE (FLÄCHE BIS MAX. 50 QM) GELÄNDEANPASSUNGEN (AUFFÜLLUNGEN ODER ABRABUNGEN) SIND BIS MAX. 50 CM AB DERZEITIGER GELÄNDEHÖHE ZULÄSSIG

3. GRÜNFLÄCHEN

- 3.1 EXTENSIVES GRÜNLAND INNERHALB DER BAUGRENZE/DER DAUERHAFTEN EINZÄUNUNG - ENTWICKLUNGSZIEL: "MÄSSIG, EXTENSIV GENUTZTES, ARTENREICHES GRÜNLAND" (BNT 212-LR6510):
• STREIFENWEISE ANSAAT MIT "FRISCHWIESE" AUSSCHLIESSLICH MIT AUTOCHTHONEM SAATGUT (URSPRUNGSREGION: BAYERISCHER UND OBERPÄLFZER WALD ODER MIT LOKAL GEWONNENEM SAATGUT AUS DEN BENACHBARTEN FLÄCHEN)
• ZU AUSHAGERUNG IN DEN ERSTEN 3-5 JAHREN IST EINE DREISCHÜRIGE MAHD MÖGLICH
• NACH DER AUSHAGERUNGSPHASE: ZWEIMALIGE JÄHRLICHE PFLEGE MAHD, ABSOLUTE BEWIRTSCHAFTUNGSRUHE IM FRÜHJAHR (15.03. BIS 14.06.), 1. SCHNITT AB 15.06.
• DAS MAHDGUT IST VON DER FLÄCHE ZU ENTFERNEN
• KEINE MULCH- ODER SCHLEGELMAHD. EINSATZ VON BALKEN-MÄHERN STATT KREISELMÄHERN
• KEINE DÜNGE- ODER PFLANZENBEHANDLUNGSMASSNAHMEN ZULÄSSIG
• ALTERNATIV IST EINE BEWIEDUNG DER WIESENFLÄCHEN ZULÄSSIG, DIE DEN EXTENSIVEN CHARAKTER ERHÄLT, BEI DER BEWIRTSCHAFTUNG DER PV-FLÄCHEN MITTELS BEWIEDUNG MIT SCHAFEN DÜRFEN NICHT MEHR ALS CA. 1,0 GROSSVIEHEINHEITEN PRO HEKTAR (GV/HA) AUF DIE FLÄCHE.

- 3.2 NICHT DURCH PFLANZGEBOTE BELEGTE RANDSTREIFEN: SUKZESSIONSSTREIFEN UNTERSCHIEDLICHER BREITE, OHNE ANSAAT; MAHD 1-2 x/JAHR ZUR AUSBILDUNG EINES ARTENREICHEN GEHÖLZSAUMES; KEINE DÜNGE- ODER PFLANZENBEHANDLUNGSMASSNAMEN. MULCHEN IST ZULÄSSIG.

- 3.3 GEHÖLZPFLANZUNGEN

DURCHGEHENDE GEHÖLZPFLANZUNGEN GEM. PLANEINTRAG ZUR LANDSCHAFTLICHEN EINBINDUNG DER ANLAGE MIT 100 % STRÄUCHERN.

PFLANZUNG IN GRUPPEN ZU MIND. (3) 5-7 STÜCK EINER ART; REIHENABSTAND CA. 1 M; ABSTAND IN DER REIHE CA. 1,5 M; REIHEN DIAGONAL VERSETZT; AUSSCHLIESSLICH AUTOCHTHONES PFLANZNMATERIAL DES VORKOMMENSgebietes ALPENVORLAND-6.1 ZULÄSSIG

VORKEHRUNGEN GEGEN WILDVERBISS SIND FÜR CA. 5 JAHRE; ZU TREFFEN (Z.B. WILDSCHUTZZAUN, ETC.)

STRÄUCHER:
MINDESTQUALITÄT: VERPFLANZTE STRÄUCHER, O.B., HÖHE 60-100 CM

CORNUS SANGUINEA - Roter Hartriegel
CORYLUS AVELLANA - Haselnuss
CRATAEGUS MONOGYNA - Weissdorn
EUONYMUS EUROPAEUS - Pfaffenhütchen
LIGUSTRUM VULGARE - Liguster

LONGICERA XYLOSTEUM - Heckenkissche
PRUNUS SPINOSA - Schlehe
ROSA ARVENSIS - Acker-Rose
SAMBUCUS NIGRA - Schwarzer Holunder
VIBURNUM LANTANA - Wolliger Schneeball

- 3.4 GRENZABSTÄNDE ZU LANDWIRTSCHAFTLICHEN GRUNDSTÜCKEN GEM. ART. 48 ADBG

- ENTFÄLLT BEI GLEICHEM GRUNDSTÜCKSBESITZER

- 3.5 PFLEGE DER GEHÖLZPFLANZUNGEN

SÄMTLICHE PFLANZUNGEN SIND MIT STROH ODER RINDE ZU MULCHEN, FACHGERECHT ZU PFLEGEN UND DAUERHAFT MIND. BIS ZUR ENDGÜLTIGEN BETRIEBSEINSTELLUNG DER ANLAGE ZU ERHALTEN. EINGEGANGENE GEHÖLZE SIND IN DER JEWEILS NÄCHSTEN PFLANZPERIODE ZU ERSETZEN, DER EINSATZ VON MINERALISCHEN DÜNGEMITTELN UND CHEMISCHEN PFLANZENBEHANDLUNGSMITTELN IST IM GESAMTEN GELTUNGSBEREICH UNZULÄSSIG.

DIE EINGRÜNDUNG DER PV-ANLAGEN IST FREIWACHSEND ZU BELASSEN; EINE HÖHENBEGRENZUNG IST NICHT ZULÄSSIG, ERST WENN DER ZUSTAND DER GEHÖLZE ES AUS FACHLICHEN GRÜNDEN ERFORDERT (PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT FRÜHESTENS NACH 10-15 JAHREN), IST EINE PLENERARTIGE NUTZUNG ODER EIN ABSCHNITTWEISES AUF-DEN-STOCK-SETZEN ZULÄSSIG. DIE ERSTEN SCHNITTMASSNAHMEN AN DEN GEHÖLZEN SIND DABEI GRUNDSÄTZLICH MIT DER UNTEREN NATURSCHUTZBEHÖRDE ABZUSTIMMEN.

- 3.6 FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT (ERMITTLUNG SIEHE UMWELTBERICHT KAP. 2.7)
KEINE DÜNGE- ODER PFLANZENBEHANDLUNGSMASSNAHMEN
GESAMTGRÖSSE: 2,426 QM TATSÄCHLICHE AUSGLEICHSFLÄCHE
A1 (FL.NR. 1367/TF): 1,026 QM
A2 (FL.NR. 1744/TF): 1,400 QM
SÄMTLICHE GRUNDSTÜCKE BEFINDEN SICH INNERHALB DER GEMARKUNG OBERALTEICH.
DIE AUSGLEICHSFLÄCHEN SIND ZU ERHALTEN, SOLANGE DER JEWEILIGE EINGRIFF WIRKT.

- 3.6.1 FLÄCHE A1

ENTWICKLUNGSZIEL: "MÄSSIG EXTENSIV GENUTZTES, ARTENREICHES GRÜNLAND" (=BNT G212-LR6510): 730 QM
- ANSAAT MIT AUTOCHTHONER REGIO-SAATGUTMISCHUNG FÜR ARTENREICHES EXTENSIVGRÜNLAND (RSM REGIO 16: UNTERBAYER. HÜGEL- UND PLATTENREGION)
- ANWALZEN DES SAATGUTES
- NACH AUSBRINGEN DES SAATGUTES BEI 10 BIS 15 CM WUCHS-HÖHEN ZUR UNKRAUTBEKÄMPFUNG UND FÜR SCHNELLEN NARBEN-SCHLUSS SOG. "SCHRÖPFSCHEIT" DURCHFÜHREN
- WEITERE PFLEGE: ZWEIMALIGE JÄHRLICHE PFLEGE MAHD (1. SCHNITT 15.06.-10.07.; 2. SCHNITT 01.9.-30.09.)
- KEIN EINSATZ VON ORGANISCHEN ODER MINERALISCHEN DÜNGEMITTELN, CHEM. PFLANZENBEHANDLUNGSMITTELN SOWIE BIOZIDEN
- DAS MAHDGUT IST VON DER FLÄCHE ZU ENTFERNEN

- 3.6.2 EINBRINGEN VON BIOTOP-/TOTHOLZ ZUR STRUKTURANREICHERUNG: WURZELSTÜCKE, LIEGENDE DICKVOLUMIGE STAMMSCHNITTE, SONNENAUSGESETZT, A 3-4 CM

- 3.6.3 FLÄCHE A2

PFLANZUNG VON OBSTBÄUMEN (42 STÜCK), STANDORTE VARIABEL
MINDESTQUALITÄT: HOCHSTAMM, 2x VERPFLANZT, STU 10-12 CM;
PFLANZABSTAND 10-12 M
PFLANZUNG IN ENG MASCHIGES DRAHTGEFLECHT ZUM SCHUTZ DER WURZELN VOR WÜHLMÄUSEN, BAUMSTÜTZEN, VERBISS- UND FEGESCHUTZ (WILD- UND WEIDETIERE) ANBRINGEN.
VERWENDUNG REGIONALER ODER LOKALER SORTEN, AUTOCHTHONER ARTEN GEM. AUSWALLISTE:

ÄPFEL: FROMMS GOLDRENETTE, BOHNAPFEL, Roter Eiseraffel, CRONCELS, GRAHAMS JUBILÄUM, JAKOB FISCHER, WINTERRAMBOUR, BRETTACHER GUTE GRAUE, GELLERTS BUTTERBIRNE, STUTTGARTER GAISHIRTE, MÖLLEBUSCH
BIRNEN: HAUSWEITSCHKE, BÜHLER FRÜHWEITSCHKE
ZWETSCHGEN: GROSSE SCHWARZE KNORPELKIRSCH, HEDELFINGER, SCHNEIDERS SPÄTE
KIRSCHEN: KNORPELKIRSCH, KASSINS FRÜHE HERZKIRSCH
WALNUSSE: ALS SÄMLING

U.A. GEEIGNETE, STANDORTANGEPASSTE ARTEN

- 3.6.4 AUSGANGSZUSTAND: ACKER, INTENSIV GENUTZT, INNERHALB DES GELTUNGSBEREICHES
ENTWICKLUNGSZIEL: ARTENREICHES EXTENSIVGRÜNLAND (MIND. LRT 6510 ODER GLEICHWERTIG) IM KOMPLEX MIT STREU-OBSTBESTAND
TATSÄCHLICHE UND ANERKANNTE FLÄCHENGROSSE: 1,400 QM, ANERKENNUNGSFAKTOR: 1,0

- ANSAAT MIT AUTOCHTHONER REGIO-SAATGUTMISCHUNG FÜR ARTENREICHES EXTENSIVGRÜNLAND (RSM REGIO 19) URSPRUNGS- GEBIET BAYERISCHER UND OBERPÄLFZER WALD
- ANWALZEN DES SAATGUTES
- NACH AUSBRINGEN DES SAATGUTES BEI 10 BIS 15 CM WUCHS-HÖHEN ZUR UNKRAUTBEKÄMPFUNG UND FÜR SCHNELLEN NARBENSCHLUSS SOG. "SCHRÖPFSCHEIT" DURCHFÜHREN.
- AUSHAGERUNG ÜBER 3 BIS 4 JAHRE DURCHFÜHREN (3 SCHÜRIGE MAHD)
- WEITERE PFLEGE: ABSOLUTE BEWIRTSCHAFTUNGSRUHE IM FRÜHJAHR (15.03. BIS 14.06.), ZWEIMALIGE JÄHRLICHE PFLEGE MAHD (SCHNITT 15.06.-10.07.; 2. SCHNITT 01.9.-30.09.)

ALLEGEMEINES:

- DAS MAHDGUT IST VON DER FLÄCHE ZU ENTFERNEN.
- KEINE MULCH- ODER SCHLEGELMAHD. EINSATZ VON BALKEN-MÄHERN STATT KREISELMÄHERN
- KEINE DÜNGUNG, KEINE KALKUNG, KEIN EINSATZ VON PFLANZEN-SCHUTZMITTELN
- BEIM AUFTRETEN VON PROBLEMMUNKRÄUTERN ODER NEOPHYTEN PFLEGE IN ABSTIMMUNG MIT DER UNTEREN NATURSCHUTZ-BEHÖRDE ANPASSEN.
- ÄNDERUNGEN VON DEN PLANLICHEN UND TEXTLICHEN VORGABEN SIND NACH MASSGABE DER UNTEREN NATURSCHUTZBEHÖRDE GRUNDSÄTZLICH MÖGLICH.

4. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- 4.1 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
FLÄCHE CA. 1,390 HA; (FL.NR. 1367/TF, G.MKG. OBERALTEICH) UND 0,14 HA (FL.NR. 1344/TF, G.MKG. OBERALTEICH)

- 4.2 SICHERHEITS-EINZÄUNUNG

MASCHENDRAHT, OK BIS 2,10 M ÜBER GELÄNDE, UK CA. 15 CM ÜBER GELÄNDE ZUR VERMEIDUNG VON WANDERUNGSBARRIEREN FÜR KLEINTIERE/NIEDERWILD; ZAUNSÄULEN ALS EINZELFUNDAMENTE, DURCHLAUFENDE ZAUNSOCKEL UNZULÄSSIG; LAGE DER PFLANZFLÄCHEN AUSSERHALB DER SICHERHEITS-EINZÄUNUNG.
EIN BEFAHREN DER ZAUNANLAGE VON BAUFÄHRZEUGEN MUSS GEWÄHRLEISTET WERDEN.

- 4.3

RÜCKBAUVERPFLICHTUNG
BEI EINER DAUERHAFTEN AUFGABE DER PV-NUTZUNG SIND SÄMTLICHE OBER- UND UNTERIRDISCHE BAULICHEN UND TECHNISCHE ANLAGEN EINSCHLIESSLICH ELEKTRISCHER LEITUNGEN, FUNDAMENTE UND EINZÄUNUNGEN RÜCKSTANDSFREI ZU ENTFERNEN.

DIE JEWEILS GELTENDEN VORSCHRIFTEN DES NATUR-, BIOTOP- UND ARTENSCHUTZRECHTES SIND ZU BEACHTEN.

ALS FOLGENUTZUNG WIRD LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE FESTGESETZT.
DAMIT EINERGEHEND IST DIE AUFHEBUNG DES VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLANES.

- 4.4 FREIFLÄCHENGESTALTUNGSPLÄNE

FÜR DIE FESTGESETZTEN GRÜNDORDERISCHEN MASSNAHMEN IM BEREICH DER PHOTOVOLTAIKANLAGEN SIND QUALIFIZIERTE FREIFLÄCHENGESTALTUNGS-/BEPFLANZUNGSPLÄNE ZU ERSTELLEN UND DEM LANDRATSAMT VOR BAUBEGINN VORZULEGEN.

DIE PFLANZUNGEN SIND SPÄTESTENS IN DER AUF DIE FERTIGSTELLUNG DER ANLAGEN (INBETRIEBNAHMEN) FOLGENDEN PFLANZPERIODE DURCHZUFÜHREN UND DURCH DIE UNTERE NATURSCHUTZ-BEHÖRDE ABZUNEHMEN.

- 4.5 DIE ERRICHTUNG VON WERBEANLAGEN IST UNZULÄSSIG

- 4.6 MASSANGABEN IN METERN

- 4.7 ZUFÄHRTEN

BEISPIELHAFT DARSTELLUNG DER GEPLANTEN ANLAGENTEILE; ANZAHL, LAGE UND ANORDNUNG KÖNNEN SICH IM RAHMEN DER TECHNISCHEN PLANUNG ÄNDERN

- 4.8 BETRIEBESGEBÄUDE (TRAFÖ-/WECHSELRICHTER/SPEICHERGEBÄUDE)
5. VERHÄLTNISS VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN (VBP) ZU VORHABEN- UND ERSCHLIESSUNGSPLAN (VEP)

DIE FESTSETZUNGEN DES VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLANES GEM. § 12 ABS. 1 BAUGB SIND IDENTISCH MIT DEM VORHABEN- UND ERSCHLIESSUNGSPLAN

VORHABENBEZOGENER
BEBAUUNGS- MIT GRÜNORDNUNGSPLAN
UND VORHABEN- UND ERSCHLIESSUNGSPLAN
(sachlich und räumlich identisch)
SONDERGEBIET
"SO SOLARPARK NIEDERMENACH"

GEMEINDE: BOGEN STRAUBING-BOKEN REG.-BEZIRK: NIEDERBAYERN

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 03.08.2022 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungs- u. Grünordnungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 2022, ortsüblich bekannt gemacht.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 28.06.2023 hat in der Zeit vom 10.08.2023 bis 11.09.2023 stattgefunden.

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 28.06.2023 hat in der Zeit vom 10.08.2023 bis 11.09.2023 stattgefunden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 16.07.2025 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom bis öffentlich ausgelegt.

Zu dem Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 16.07.2025 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom (Fristsetzung ebenfalls bis) beteiligt.

Die Gemeinde Walderbach hat mit Beschluss des Gemeinderats vom den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom als Sitzung beschlossen.

Bogen, den
Andrea Probst (Erste Bürgermeisterin)

Ausgefertigt

Bogen, den
Andrea Probst (Erste Bürgermeisterin)

Der Satzungsbeschluss zu dem Bebauungsplan wurde am gem. § 10 Abs. 3 HS 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Gemeinde zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten. Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und die §§ 214 und 215 BauGB wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.

Bogen, den
Andrea Probst (Erste Bürgermeisterin)

PLANVERFASSER 22-83

HEIGL
landschaftsarchitektur
stadtplanung
Tel: 09422/805450, Fax: 09422/805451
Elsa-Brändström-Strasse 3, 94327 Bogen
info@heigl.de | www.heigl.de